

Bürgerbus: Kein Weyher bleibt unbewegt

Weyhe (jr). Die Debatte über die große Bus-Schwester-Linie 121 (siehe Bericht links) konnte Holger Opitz nicht kalt lassen: Als Vertreter der lokalen Agenda, immerhin Initiatorin der kleinen Bürgerbuslinie 117, wies er die Versammlung darauf hin, dass der rote Flitzer „für sehr wenig Geld“ sehr viel Bewegung in den örtlichen Nahverkehr bringe. Dass davon hauptsächlich über 60-Jährige profitieren, steht seit einer Passagierbefragung wohl ebenso fest wie die Tatsache, dass ein Viertel der Weyher Einwohnerschaft dieser Altersgruppe angehört – und enorm mobil ist: Gut drei Jahre nach seiner Jungfernfahrt wird der Bürgerbus vermutlich in der kommenden Woche seinen 30285. Fahrgast aufnehmen. Wenigstens statistisch wären dann alle Bewohner der Gemeinde einmal mit der 117 gefahren.